

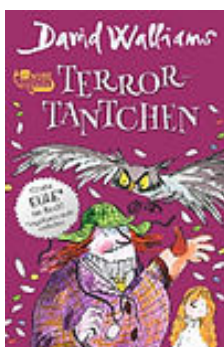
Ab 10 – 2015/2016

DER JUNGE, DER MIT DEN PIRANHAS SCHWAMM



Stanley hat es nicht leicht, seine Eltern sind gestorben und er wächst bei Onkel und Tante auf. Das sind eigentlich liebe Menschen, doch Onkel Ernie verliert seine Arbeit in der Werft und beginnt, Fische einzudosen. Und das fanatisch und gnadenlos. Selbst vor Stanleys Goldfischen macht er nicht halt. Stanley liebt Fische – und als Onkel Ernie seine Goldfische eindost, haut er ab. Er schließt sich einem fahrenden Jahrmarkt an, dort arbeitet er in der Enten-Angel-Bude bei dem liebenswerten Dostojewski. Bis Pancho Pirelli mit seinen Piranhas auftritt....

TERRORTANTCHEN



In typischer Walliams-Manier – lebendig, wild, albern und gnadenlos überzogen – wird die Geschichte von Lady Sally und ihrer fürchterlichen Tante Alberta erzählt. Bei einem Unfall sind die Eltern der fast 13-jährigen Sally umgekommen und Alberta ist die einzig lebende Verwandte. Horror! Sie hat Sally in Schloss Saxby Hall eingesperrt und nur deswegen noch nicht getötet, weil sie ihre Unterschrift auf der Schenkungsurkunde für das Schloss braucht. Und so ärgert, jagt, quält und verfolgt Alberta Sally durch das gesamte Schloss und Buch hindurch, und diese schafft es immer wieder nur mit Hilfe eines Geistes, kurz zu entkommen, nur um dann in der nächsten Falle zu landen. Nebenbei entdeckt sie, dass die Tante vor nichts zurückschreckt und womöglich auch hinter dem Unfall steckt, und nicht nur das...

Eine einzige große Verfolgungsjagd, die den Mangel an Handlung mit gnadenlos überzogenen Witzen wettzumachen versucht – an Gangsta-Oma kommt das nicht dran, leider.

GANGSTA OMA



In gewohnt lebendiger und spritziger Marnier (bekannt vom „Kicker im Kleid“ und „Billionaire Boy“) erzählt Walliams die Geschichte von Ben, der am liebsten Klempner werden möchte und so gut wie das gesamte Kanalsystem Londons auswendig kennt. Am Wochenende muss er immer zu seiner Oma, wo es nach Kohl riecht (es gibt ja auch nichts anderes) und wo Scrabble gespielt wird. Bis Ben eine Dose voller Diamanten in Omas Küche entdeckt und erkennt, dass seine Oma alles andere als langweilig war. Und ist!

VICTORIA STREET NR. 17

DAS GEHEIMNIS DER SCHILDKRÖTE



Nachdem Toms Mutter sieben Jahre verschwunden ist, fällt ihm plötzlich ein, dass er sie suchen und dafür seine Großmutter besuchen könnte. Das ist ja schon etwas merkwürdig – wird jedoch verständlich, als Tom feststellt, dass er gar nicht zufällig da ist, sondern von seiner Großmutter "gesteuert". Die ist nämlich Zauberin und erzählt ihm, dass seine Mutter vermutlich ein Zauberfehler unterlaufen ist und sie sich vielleicht aus Versehen selbst unsichtbar gemacht hat. Oder verwandelt in – ja was? Tom erlebt ein Aha-Erlebnis nach dem anderen und ein verrücktes und spannendes Abenteuer – auch wenn die neu entdeckte Cousine ihn dabei das ganze Buch über entsetzlich nervt...

DER RIESE, DER MIT DEM REGEN KAM



Albert lebt in dem alten, baufälligen und nicht wirklich schönen Sommerhochhaus – und er liebt es. Denn es ist sein Zuhause, mehr als die Wohnung, in der er mit seiner Mutter und fünf Schwestern wohnt, die sich allesamt überhaupt nicht für ihn interessieren. Wie gut, dass Kalinda einzieht! Die findet das Hochhaus zwar schrecklich, dafür ist sie heilfroh, dass Albert dort wohnt und ihr bester Freund wird. Und der einzige, der auch den Riesen gesehen hat – und daran glaubt! So gehen sie zusammen den Riesen suchen und finden. Und das verändert alles... Eine feine Mischung aus Realität und Phantasie, schön und traurig zugleich, die den Leser berührt und fasziniert. Und das Sommerhochhaus muss den Vergleich mit der Dieffe 93 wirklich nicht scheuen.

GEHEIMNIS NR. 32



Geheimnisse zu haben, ist nicht immer eine leichte Sache. Man muss entscheiden, welche Geheimnisse vielleicht so wichtig sind, dass man jemanden einweihen muss, und welche auf keinen Fall weitergesagt werden dürfen. Und man muss sich auf die, mit denen man ein Geheimnis teilt, voll verlassen können. Das tun Daniel und David, und sie haben eine besondere Art, mit ihren Geheimnissen umzugehen: Sie vergraben sie. Doch dann geraten sie in eine Geheimnisflut und damit immer tiefer in Schwierigkeiten – da hilft auch kein Vergraben mehr.

BANDBATTLE - FREAKY IST DAS NEUE COOL



Anne Bea ist anders, das weiß sie, das ist nicht zu übersehen, und ihr bester (und einziger) Freund Nils darf das auch sagen: Er nennt sie Annebino. Denn sie ist tatsächlich ein bisschen Albino: Schlohweiße Haare, extrem hellhäutig und mit umherirrenden und sehr schlechten Augen. Aber ist das ein Grund, sie dauernd zu mobben, wie die Zicken aus ihrer Klasse es seit Jahren tun? Jetzt endlich und mit Hilfe ihrer coolen Tante, die voll an sie glaubt, versucht Anne Bea die Revolution, die offene Herausforderung: Beim Talentwettbewerb wird sie singen. Denn eins weiß sie: Sie singt 1000 x besser als die Oberzicke Thea, auch wenn die die Frontsängerin der sehr coolen Schulband ist.

WENN MAN SELBST DRAN GLAUBT, IST ES NICHT GELOGEN



Der Sommer zwischen der 6. und 7. Klasse hat es für Annika echt in sich – was sie erlebt, wird sie nie jemandem erzählen können. Denn es übertrifft sogar die vielen Lügengeschichten, die sie immer erzählt, wenn ihr die Wahrheit zu langweilig wird (und das ist oft). Es beginnt damit, dass ihre Mutter gleich zu Beginn der Ferien eine Frühgeburt hat – und zwar richtig viel zu früh, so dass es echt gefährlich wird und der kleine Bruder ums Überleben kämpft. Damit kann Annika gar nicht umgehen, und so läuft sie immer lieber in den Park, anstatt mit ins Krankenhaus zu fahren. Dort im Park trifft sie eine Clique von Kindern, die alle offensichtlich auch keine Lust auf Wahrheiten und Schwierigkeiten haben, und mit denen sie die tollsten Abenteuer erlebt. Doch da alle irgendein Geheimnis haben, das ihnen auf der Seele drückt, macht auch das Spiel "Wahrheit oder Pflicht" ohne Wahrheit schließlich keinen echten Spaß mehr...

RAVEN



Als Raven vor lauter Gipfelfreude (und vor Stolz, dass sie vor ihrer großen Schwester dort angekommen ist) einen kleinen Tanz hinlegt, passiert es: Eine Steinlawine löst sich, sie stürzt ab. Doch viel schlimmer: Als sie mehr oder weniger unverletzt wieder zu sich kommt, muss sie feststellen, dass ihre Schwester und ihr Stiefvater hinter Steinbrocken eingeschlossen sind. Nun liegt alles an ihr, denn Empfang für ihr Handy hat sie nicht. Raven macht sich auf den Weg zurück und kämpft...

OPHELIA



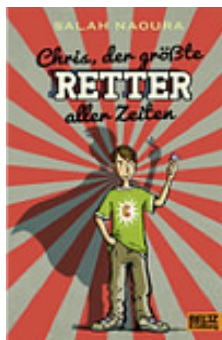
Ein magisches Buch zum Wegtauchen in eine Welt der Zauberer und Kummervögel, magischen Segnungen, Geistern und Zauberschwertern – in die Welt der Schneekönigin. Doch da man sie mit Ophelia Jane Worthington-Whittard betritt, die zwar neugierig und auch ziemlich mutig ist, aber eigentlich an nichts Übernatürliches glaubt – schließlich ist die Mitglied in der Londoner Wissenschaftlichen Gesellschaft für Kinder – wird man immer wieder hart auf den Boden der Tatsachen geworfen. Die sich allerdings immer weiter "verseltsamen". Denn Ophelia findet in diesem unheimlichen Museum, in dem ihr Vater einen Auftrag hat, einen Jungen, der seit hunderten von Jahren eingesperrt ist und sie, Ophelia, bittet, ihn zu befreien und die Welt vor der Schneekönigin zu retten. So richtig weiter kommt sie da mit ihrer wissenschaftlichen Herangehensweise nicht...

FETT KOHLE



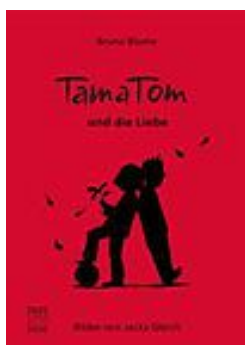
Niklas lebt in einem nicht gerade reichen Viertel Berlins, zwischen Dealern und rivalisierenden Gangs. Sein Stiefvater sitzt am liebsten auf dem Sofa mit einer Flasche Bier in der Hand und wartet auf die nächste Auszahlung von Hartz IV, seine Mutter hat nicht viel zu melden. Als er eines Abends beobachtet, wie ein rasend schneller Lieferwagen eine Tasche im Vorbeifahren in einen Müllcontainer schmeißt, denkt er nicht lange nach, sondern holt sich die Tasche. Und entdeckt einen riesigen Haufen Geld, fett Kohle. Was tun? Sehr schnell wird klar, dass die Gangster ihn auf dem Kieker haben, auch die Gang um Murat verdächtigt ihn – und sein Gewissen lässt ihm ebenfalls keine Ruhe. Zusammen mit seinem besten Freund Felix muss ein Plan her...

CHRIS, DER GRÖßTE RETTER ALLER ZEITEN

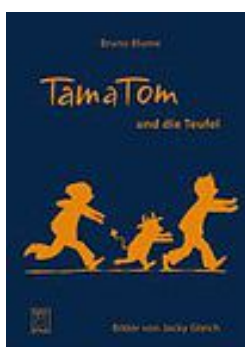


Chris ist ein guter Junge: immer hilfsbereit, immer sofort zur Stelle, wenn irgendwo jemand in Not ist. Nur bei dem Neuen in seiner Klasse, der aussieht wie ein Zombie und völlig unnahbar ist, kommt er nicht weiter. Und merkt, dass er eigentlich selber auch Hilfe braucht. Er und vor allem seine Familie...

TAMATOM



Eine tolle Wiederentdeckung: Schon vor 10 Jahren sind die Bände um Tamara und Tom das erste Mal erschienen, damals im Altberliner Verlag. Ein kleiner, mutiger und origineller Verlag in der Schweiz hat sie nun wiederentdeckt und neu aufgelegt – zum Glück! Denn es sind schöne, warmherzige und frische Geschichten, die Bruno Blume erzählt: von Freundschaft, Liebe und Verliebtheit, Loyalität und Abenteuer. Im ersten Band verliebt sich Tamara zum ersten Mal in ihrem Leben, und das ist nicht nur schön, sondern erstmal verwirrend. Was ist Verliebtheit überhaupt, was machen Verliebte? Kann man trotzdem einen besten Freund haben? Im zweiten Band wird es spannend, denn Tamara und Tom erfahren viel über den Teufel und bekommen ihn dann tatsächlich auch zu Gesicht – das verlangt ganz schön viel Mut und Abenteuerlust!



Man merkt dem 3. TamaTom-Band an, dass er viel später geschrieben wurde als die anderen beiden (nämlich 2013, während die anderen beiden schon 2005 und 2006 erschienen sind). Blume trifft den Ton der Hauptpersonen Tamara, Tom und Ehab (und neu dabei: Leonie), aber er nimmt auch viele hochaktuelle Themen mit in die Geschichte - vielleicht ein wenig zu viele. Neben den spannenden Familienkonstellationen der drei Freunde von Tamara - alleinerziehend mit plötzlich auftauchendem

Vater, Patchwork-Familie mit neuer Halbschwester, Mutter mit Freundin statt Mann - wird die Massentierhaltung thematisiert und am Rande auch noch die Gentechnik angesprochen. Dass der (kleine) Leser damit nicht überfordert ist, liegt an Blumes souveränem und sehr liebevollem Erzählstil. Als erfrischender anderer Gegenpol zu den vielen Mainstreamgeschichten ist Blumes dritte TamaTom-Geschichte sehr willkommen.

KEINER HÄLT DON CARLO AUF



Fast ein halbes Jahr ist es her, dass Carlos Mutter seinen Vater rausgeschmissen hat. Seitdem wartet Carlo, doch außer Postkarten aus Palermo kommt von dem Vater nichts. Genug gewartet!, beschließt Carlo und macht sich auf den Weg nach Palermo. Er nimmt all sein Geld mit, zieht seinen guten Anzug an und packt sein Fußball-T-shirt mit Torwartunterschrift in den Koffer, seiner Mutter sagt er lieber nichts. Eine spannende Reise beginnt...

DAS GEHEIMNIS VON ASHTON PLACE BD. 1



Penelope Lumley hat ihre hervorragende Ausbildung am „Swanburne-Institut für kluge Mädchen aus armen Verhältnissen“ abgeschlossen und überraschend und kurzfristig sofort eine Stelle als Gouvernante für drei Kinder im herrschaftlichen Ashton Place erhalten. Doch die Kinder hat der Hausherr bei der Jagd im Wald gefunden, wo sie offensichtlich von Wölfen aufgezogen wurden. Penelope findet sie wie wilde Tiere im Stall des Anwesens. Was sie aber nicht im Geringsten verunsichert: Als kluges und selbstbewusstes Swanburne-Mädchen nimmt sie sich liebevoll-streng der Kinder an und ahnt nicht, was für Schwierigkeiten auf sie zukommen... Mit viel herrlich trockenem Humor und noch mehr Herzensgüte erzählt Wood die phantastische Geschichte der jungen Gouvernante und ihren ungewöhnlichen Schützlingen.

FREDDY UND DER WURM



...ist eigentlich eine spannende Detektivgeschichte. Und da die beiden jungen Detektive Ira (12) und Freddy (11) sich am Anfang gar nicht ausstehen können (geschweige denn zusammenarbeiten wollen), ist es auch eine tolle Freundschaftsgeschichte. Und da Ira seltsam ist – sie spricht nicht mit Kindern – und Freddy als Spinner gilt – er spricht mit einem unsichtbaren Wurm auf seiner Schulter -, ist es auch eine verrückte und lustige Geschichte. Und da der Fall gelöst und die Freundschaft geschlossen wird, am Ende ein paar Bösewichte ihre gerechte Strafe bekommen und ein paar andere Menschen glücklich gemacht werden, ist es eine rundum gelungene Geschichte, die richtig Spaß macht.

EINE MACKE KOMMT SELTEN ALLEIN



Paul muss seine Ferien zu Hause verbringen, während alle seine Freunde an die tollsten Orte fahren und sich amüsieren, unfair! Aber wer hat auch eine bössartige Katze, einen Papagei, der nur Schimpfwörter kennt, ein farbenblindes Chamäleon und ein fettes Hängebauchschwein im Haus, um die sich dann jemand kümmern müsste? Zum Glück zieht nebenan eine Familie mit Sohn in seinem Alter ein. Doch Jakob scheint auch einen an der Waffel zu haben, denn er wiederholt dauernd sein letztes gesagtes Wort – wie albern ist das denn? Paul merkt zum Glück schnell, dass Jakob trotzdem total in Ordnung ist – und so suchen sie gemeinsam nach einer Idee, wie sie das bevorstehende Gelächter der Klassenkameraden vermeiden können.

LIESL & MO



Nicht weniger als den mächtigsten Zauber des Universums will der Alchimist geschaffen haben – und dann wird er geklaut! Doch das stimmt gar nicht, alles ist vielmehr eine große Verwechslung, in der der Junge Will (der die Schachtel mit dem Zauber tatsächlich mit einer anderen Schachtel verwechselt hat), das Mädchen Liesl (die diese Schachtel dann für die Asche ihres Vaters hält und mitnimmt), der Geist Mo und sein Begleiter (Hund oder Katze) Büschel (die Liesl helfen) schließlich auf der Flucht vor dem Alchimisten und anderen böartigen Verfolgern sind. Schön, magisch, spannend!

ES IST DEIN PLANET



Eine Projektwoche am Ende des Schuljahres zum Thema „Umweltprobleme“ – das hat Paul gerade noch gefehlt. Und so motzt er gleich los, denn schließlich seien es doch die Erwachsenen gewesen, die diesen ganzen Irrsinn verursacht haben, und nun verlangen sie von den Kindern und Jugendlichen, die Umwelt zu retten, sich zu engagieren, etwas zu tun – Quatsch! Da macht er nicht mit! Prompt drückt ihm der Lehrer seine eigene Projektgruppe – die Irrsinns-Gruppe – auf. Und siehe da: es melden sich noch weitere Mitglieder. Und so wird die Projektwoche am Ende richtig interessant...

LONDONS GEHEIMSTER ZIRKEL



Eigentlich machen bei diesem streng geheimen Wettbewerb nur die traditionsreichen, erlauchten englischen Eliteschulen mit. Warum die eher unscheinbare Schule plötzlich dabei ist und aus dieser Schule ausgerechnet Tabby und Lina erwählt wurden, diesem Kreis beizutreten, bleibt erstmal ein Rätsel. Tabby und Lina sind aber pfiffig und ein super Team – sie kommen Runde für Runde weiter, obwohl wirklich alles dagegen spricht und sich offensichtlich alle gegen die beiden verschworen haben...

WINZENT UND DAS GROßE STEINZEITTURNIER



Winzent, auch mickriger Winzling genannt, wird von seinem Stamm verbannt und alleine in die Wildnis geschickt, denn statt Tiere zu jagen und anderen Steine über den Schädel zu braten, zieht er es vor, alleine und in Ruhe zu zeichnen. Das kommt nicht gut an, zumal das große Turnier bevorsteht, bei dem es gilt, den Nachbarstamm zusammen zu kloppen. Doch Winzent überlebt nicht nur (mit Hilfe eines Mädchens vom Nachbarstamm und eines Mammuts), er ist es auch, der die wahre Gefahr für alle erkennt: Die Eiszeit rückt näher und das bringt nicht nur schreckliche Kälte, sondern auch Säbelzähntiger in gefährliche Nähe. Gut, dass Winzent nicht wie die meisten seines Stammes unter irreparablen Hirnschäden aufgrund jahrelanger Schläge auf die Rübe leidet...

WINZENT UND DER GLETSCHER DES SCHRECKENS



Der Angriff der Säbelzähntiger ist überstanden und Winzent so etwas wie ein Held. Doch es wird immer noch kälter und kälter und am Horizont taucht ein Gletscher auf, der in bedrohlicher Geschwindigkeit auf das Dorf der Freunde zurutscht. Winzent, Echo und Steini machen sich zusammen mit Macken-Zacke auf den Weg, um die Lage zu sondieren. Doch Winzent hat noch eine andere Sorge: Dürfen Helden eigentlich Angst haben? War der erste Band überraschend witzig und schräg, rutscht dieser mitsamt dem Gletscher doch leider etwas zu sehr ins Alberne, schade! Dennoch: Wer den ersten Band über den Steinzeitjungen mochte, wird sich freuen, ihn und seine Freunde wieder zu treffen.